

24. Treffen

der GMDS-Arbeitsgruppe

"Archivierung von Krankenunterlagen"

**Elektronische Patientenakten, Elektronische Fallakten und Elektronische Gesundheitskarten
Elektronische Dokumentenmanagement- und Archivierungssysteme
Medizinische Dokumentation und standardisierte elektronische Arztbriefe
Stand der digitalen Archivierung im Gesundheitswesen
Praxisberichte zu elektronischen Archivlösungen
Archiv- und IT-Konzepte, Speichertechnologien, IT-Infrastrukturen, Integration von IT-Systemen
Outsourcing von digitalen Archiven
IT-Sicherheitskonzepte, Rechts- und Revisionsicherheit von digitalen Archivlösungen
Referenzmodell für die digitale Archivierung im Krankenhaus
Präsentation von Komponenten des Krankenhausinformationssystems des Mathias-Spitals Rheine**

Programm

07. und 08. Dezember 2006

**in der Stadthalle Rheine
Humboldtplatz 10, D-48429 Rheine**

Veranstalter: Arbeitsgruppe "Archivierung von Krankenunterlagen" der
Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und
Epidemiologie (GMDS) e. V.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Paul Schmücker
Leiter der GMDS-Arbeitsgruppe "Archivierung von
Krankenunterlagen"
Hochschule Mannheim, Fakultät für Informatik
Lehrgebiet Medizinische Informatik
Windeckstraße 110, D-68163 Mannheim
Tel.: 0621/292-6206, Mobil: 0160/96772262, Fax: 0621/292-6-62061
Mail: p.schmuecker@hs-mannheim.de
Internet: www.gmds.de, siehe unter Arbeitsgruppen des
Fachbereichs Medizinische Informatik

Das 24. Treffen der GMDS-Arbeitsgruppe „Archivierung von Krankenunterlagen“ findet am 07. und 08. Dezember 2006 in der Stadthalle Rheine statt. Dieses Treffen dient primär zum Erfahrungsaustausch über neue Methoden, Konzepte, Entwicklungen, Erfahrungen und Tendenzen. Nach den einzelnen Vorträgen ist die Möglichkeit einer ausgiebigen Diskussion gegeben.

Die Schwerpunkte der Tagung konzentrieren sich auf Elektronische Patientenakten, Elektronische Fallakten, Elektronische Gesundheitskarten, elektronische Dokumentenmanagement- und Archivierungssysteme, die Medizinische Dokumentation und standardisierte elektronische Arztbriefe, den Stand der digitalen Archivierung im Gesundheitswesen, Praxisberichte zu elektronischen Archivlösungen, Archiv- und IT-Konzepte, Speichertechnologien, IT-Infrastrukturen, die Integration von IT-Systemen, das Outsourcing von digitalen Archiven, IT-Sicherheitskonzepte, die Rechts- und Revisionssicherheit von digitalen Archivlösungen sowie das Referenzmodell für die digitale Archivierung im Krankenhaus. Außerdem findet eine Präsentation von Komponenten des rechnerunterstützten Informationssystems des Mathias-Spitals Rheine mit den Schwerpunkten Dokumentation und Archivierung statt.

Am Donnerstagabend lassen wir den ersten Tag mit einem gemütlichen Beisammensein in der Stadthalle Rheine ausklingen.

Das Programm des Arbeitstreffens umfasst folgende Beiträge:

Donnerstag, den 07. Dezember 2006

10:00 Anmeldung und Kaffee

Vorsitz: Dujat, Carl (Erkelenz)

11:30 Schmücker, Paul (Mannheim, Leiter der GMDS-Arbeitsgruppe „Archivierung von Krankenunterlagen“): Begrüßung und Einführung.

11:40 Frau Dr. Angelika Kordfelder (Bürgermeisterin): Begrüßung durch die Stadt Rheine.

11:50 Otte, Werner (stellvertretender Verwaltungsdirektor): Begrüßung und Vorstellung des Gesundheitszentrums Stiftung Mathias-Spital Rheine.
(bitte beachten Sie, dass der Film eine lange Ladezeit mit sich bringt)

12:00 Károlyi, Andreas (München); Zimolong, Andreas (Aachen); Heer, Felix (Zürich); Dujat, Carl (Erkelenz): Ergebnisse einer vergleichenden Studie zum Einsatz der digitalen Archivierung in Deutschland und der Schweiz.

12:30 Diskussion

12:40 Neuhaus, Jan (Dortmund): Elektronische Fallakten - Unterstützung der sektorenübergreifenden Kommunikation zwischen Leistungserbringern.

13:20 Diskussion

13:30 Mittagspause

Vorsitz: Eckstein, Dietmar (Auerbach / Vogtland)

14:30 Epping, Antonius (Rheine): Das EDV-Konzept des Gesundheitszentrums Stiftung Mathias-Spital Rheine unter besonderer Berücksichtigung des Dokumentenmanagements und der Archivierung.

15:10 Diskussion

15:20 Epping, Antonius; Otte, Werner (Rheine): Führung durch das Gesundheitszentrum Stiftung Mathias-Spital Rheine und Besichtigung von Komponenten des rechnerunterstützten Krankenhausinformationssystems mit den Schwerpunkten Dokumentation und Archivierung.

Die Führung dauert 70 Minuten und erfolgt in 2 Blöcken. Für den Block, der nicht an der Führung teilnimmt, werden die folgenden zwei 30-minütigen Vorträge angeboten:

- Koll, Sebastian (Berlin): Präsentation des Dokumentations- und Archivierungssystem OS.5|ASH.

- Schmelter, Christoph; Heßling, Thomas (Münster): Evolutionäre Dienstleistungsangebote für die Archivierung von Krankenunterlagen.

18:00 Kaffeepause

Vorsitz: Schmücker, Paul (Mannheim)

18:20 Lordieck, Wolfgang (Hannover): RDA – Regionale Digitale Automation, ein Telematikverfahren für die externe institutionsübergreifende Archivierung und Kommunikation von Patientenunterlagen.

18:40 Diskussion

18:50 Wentz, Bernhard (Erlangen): Information Lifecycle Management (ILM) - neue Speicherkonzepte für die digitale Archivierung.

19:10 Diskussion

19:20 Kutscha, Ansgar (Ludwigshafen); Mintner, Mirko (Ladenburg): IT-Service-Management in Krankenhäusern auf Basis von ITIL unter besonderer Berücksichtigung der digitalen Archivierung.

19:40 Diskussion

19:50 Ende der Vorträge.

20:30 Abendveranstaltung

Freitag, den 08. Dezember 2006

08:00 Kaffee

Vorsitz: Schmücker, Paul (Mannheim)

08:30 Dörr, Edburgh (Waldkirch): Die Digitalisierung von Patientenakten und die Einbindung in das Informationssystem des Städtischen Klinikums Madgeburg.

08:50 Diskussion

09:00 Axthelm, Thomas (München): Das digitale Archiv des Münchener Max-Planck-Instituts für Psychiatrie und dessen Einbindung in die Elektronische Patientenakte.

09:20 Diskussion

09:30 Brandis, Knud (Potsdam); Rautert, Michael (Potsdam): IT-Sicherheitskonzepte für die digitale Archivierung unter Berücksichtigung der Anforderungen der Wirtschafts- und Betriebsprüfer und des IT-Grundschutzes des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI).

09:50 Diskussion

10:00 Fischer-Dieskau, Stefanie (Kassel): Ergebnisse der Trendanalyse „Rechtssicherheit bei der elektronischen Archivierung“.

10:30 Diskussion

10:40 Kaffeepause

Vorsitz: Eckstein, Dietmar (Auerbach / Vogtland)

11:00 Brandner, Antje (Heidelberg); Brandner, Ralf (Walldorf/Baden): Transformation von digitalen Dokumenten - erste Ergebnisse des Projektes TransiDoc.

11:20 Diskussion

11:30 Schmücker, Paul (Mannheim); Dujat, Carl (Erkelenz); Eder, Volkmar (Tübingen); Kuhlemann, Heino (Schliersee): Rechtssicherheit beim Scannen von Papierdokumenten.

11:50 Diskussion

12:00 Lehmann, Sabine (Leipzig); Häber, Anke (Zwickau); Winter, Alfred (Leipzig): Referenzmodell für die digitale Archivierung im Krankenhaus.

12:40 Diskussion

12:50 Beratung über die weitere Aktivitäten der Arbeitsgruppe.

13:00 Wahlen der Arbeitsgruppe.

13:10 Mittagessen

Vorsitz: Dujat, Carl (Erkelenz)

- 14:00 Spronk, René (Essen): Der standardisierte elektronische Arztbrief - eine Voraussetzung für die Archivierung und Weiterverarbeitung digitaler Daten.
- 14:20 Diskussion
- 14:30 Rohrweber, Jan (Nürnberg): IT-Infrastruktur für Dokumentenmanagement und Archivierung als Teil einer integrierten Gesamtlösung.
- 14:50 Diskussion
- 15:00 Häber, Anke (Zwickau); Semler, Sebastian C. (Berlin): XML-Archivierung in der medizinischen Forschung - ein Bericht zu einem Projekt der Telematikplattform für Medizinische Forschungsnetze e. V. (TMF).
- 15:20 Diskussion
- 15:30 Schmücker, Paul (Mannheim): Die medizinische Dokumentation - die Grundlage für die Archivierung im Gesundheitswesen.
- 15:50 Diskussion
- 16:00 Schmücker, Paul (Mannheim): Abschlussdiskussion und Abschlussworte.
- 16:30 Ende der Veranstaltung.

Vor der offiziellen Eröffnung der Rheimer Archivtage findet in der Stadthalle ein geschlossener Workshop der Telematikplattform für Medizinische Forschungsnetze e.V. (TMF) statt:

Donnerstag, der 07. Dezember 2006, von 8:30 bis 11:30 Uhr
Workshop "Perspektive der XML-Archivierung in digitalen Archivsystemen"

Teilnehmer sind Vertreter der Hersteller und Anbieter von digitalen Archivsystemen, der TMF und der GMDS-Arbeitsgruppe "Archivierung von Krankenunterlagen". Weitergehende Informationen hierzu erhalten Sie im Internet unter www.tmf-ev.de bzw. per Mail über sebastian.semmler@tmf-ev.de.

Rheine, eine Stadt mit 76.000 Einwohnern, liegt in Westfalen nahe Münster (siehe auch www.rheine.de). Sie ist ein leistungsfähiger Wirtschaftsstandort mit einem gesunden Branchenmix. Automobil- und Maschinenbau, Textil- und Bekleidungsfirmen, Lebensmittelhersteller, Logistikunternehmen, Dienstleister und viele weitere innovative Unternehmen schätzen diesen Standort. Die guten Verbindungen auf Straßen, Schienen und Wasserwegen sowie die Nähe zum Flughafen Münster/Osnabrück schaffen gute Voraussetzungen bei der Globalisierung der Märkte. Ein starker Partner für Existenzgründer und "weltweit" denkende Unternehmen ist das Transferzentrum für angepasste Technologien. Es fördert die internationale Zusammenarbeit vor allem kleiner und mittlerer Unternehmen und innovative, zukunftssträchtige Technologien.

Die Stiftung Mathias-Spital besteht aus acht Einrichtungen mit mehr als 1.100 Betten / Plätzen: in der Stadt Rheine das 16 Fachabteilungen umfassende Akutkrankenhaus Gesundheitszentrum Rheine mit den beiden Betriebsstätten Mathias-Spital und Jakobi-Krankenhaus, zu dem auch die 1947 als Krankenpflegeschule eröffnete Akademie für Gesundheitsberufe, die seit 1984 bestehende "Schule für Kranke" sowie das 1993 gegründete Institut zur Gesundheitsförderung (IGF) gehören, das Geriatriische Reha-Zentrum St. Elisabeth in Mettingen mit angeschlossener geriatrischer Tagesklinik, die Portalklinik Pius-Hospital in Ochtrup, eine Fachklinik für Innere Medizin mit angebundener Kurzzeitpflegeabteilung sowie die vier Altenpflegeheime Anna-Stift in Hopsten, Antonius-Stift in Neuenkirchen, Mathias-Stift in Mesum und Maria Frieden in Mettingen. Betreutes Wohnen mit 55 Altenwohnungen in Mettingen und Neuenkirchen, das Mathias-Ambulanz-Center und ein Institut für Schnittbilddiagnostik runden das Angebot ab.

Rheine ist aus allen Teilen Deutschlands gut mit der Bahn erreichbar. Vom Hauptbahnhof Rheine ist die Stadthalle in ca. 7 Minuten zu Fuß erreichbar. Zuerst geht man zum Marktplatz, dann an der Stadtkirche vorbei über die Emsbrücke. Hinter dieser liegt auf der linken Seite die Stadthalle.

Mit dem PKW erreichen Sie Rheine über die Autobahn A1 Bremen/Dortmund, Autobahnkreuz Lotte und die A30 bis zur Abfahrt Rheine. Vom Ruhrgebiet aus kommend über die A31 bis zur Abfahrt Rheine und die gut ausgebaute B70, außerdem über den nahegelegenen Flughafen Münster/Osnabrück. Dieser ist nur 25 km vom Tagungsort entfernt. Haben Sie Rheine erreicht, folgen Sie den Richtungsschildern "Stadtmitte" und "Stadthalle". Die Parkgebühr in der Tiefgarage am Humboldtplatz beträgt 1,00 Euro für 24 Stunden.

Tagungsgebühr: 140,00 Euro	Vollpauschale inkl. Verpflegung und Tagungsunterlagen
90,00 Euro	Tagespauschale inkl. Verpflegung und Tagungsunterlagen
frei	für Teilnehmer aus der Stiftung Mathias-Spital Rheine und Referenten

Tagungskonto: Kontonr. 958 018 464 bei der Postbank Dortmund
BLZ: 440 100 46
Empfänger: SCHMUECKER, PAUL
Verwendungszweck: RHEINER ARCHIVTAGE
IBAN: DE90 4401 0046 0958 0184 64, Bank Identifier Code (BIC):
PBNKDEFF

Die Tagungsgebühr ist im Voraus auf das o.a. Konto zu überweisen oder der schriftlichen Anmeldung mit einem Scheck beizufügen. In der Tagungsgebühr sind die Tagungsunterlagen, die Pausenbewirtungen, die Mittagsverpflegungen und das gemeinsame Abendessen enthalten.

Die Mitwirkung der zahlreichen erfahrenen Referenten erfolgt kostenlos. Der Veranstalter dankt hierfür allen Referenten. Dank gilt insbesondere auch den Herren Christoph und Reinhold Schmelter (DMI GmbH und Co. KG, Münster) für die organisatorische Unterstützung der Tagung, ferner den Firmen OPTIMAL SYSTEMS Gesellschaft für

innovative Computertechnologien mbH (Berlin) und DMI GmbH und Co. KG (Münster) für die finanzielle Unterstützung der Tagung.

47 Zimmer sind im City Club Hotel RHEINE (Humboldtplatz 8, D-48429 Rheine, Internet: www.cch-rheine.de) reserviert. Einzelzimmer sind für einen Preis von 69,00 Euro und Doppelzimmer für einen Preis von 90,00 Euro pro Nacht erhältlich. Zusätzlich sind 38 Zimmer im Hotel Lücke (Heiliggeistplatz 1a, D-48431 Rheine, Tel.: 05971/1618-0, Internet: www.Hotel-Luecke.de) reserviert. Einzelzimmer sind für einen Preis von 79,00 Euro und Doppelzimmer für einen Preis von 99,00 Euro pro Nacht erhältlich.

Alle Preise umfassen Übernachtung und Frühstück. Das City Club Hotel und das Hotel Lücke liegen direkt neben der Stadthalle. Sie sind zu Fuß ca. 7 Minuten vom Hauptbahnhof entfernt. Übernachtungen im City Club Hotel Rheine und Hotel Lücke müssen über das Anmeldeformular bestellt werden, sind aber direkt mit dem Hotel abzurechnen.

Weitere Übernachtungsmöglichkeiten (Hotels, Pensionen) finden sie im Internet unter www.rheine.de, dort siehe Tourismus & Freizeit. Außerdem steht Ihnen der Verkehrsverein Rheine 1912 e. V. (Bahnhofstraße 14, D-48431 Rheine, Tel.: 05971/54055, Fax: 05971/52988, Mail: verkehrsverein@tourismus.rheine.de, Internet: www.rheine.de, Öffnungszeiten: Mo - Fr von 09.00 bis 17.30 Uhr) für die kostenfreie Vermittlung von Hotelzimmern zur Verfügung.

Aus organisatorischen Gründen wird um eine baldige Anmeldung gebeten, spätestens jedoch bis zum 05. Dezember 2006. Die Anmeldung kann per Fax oder Post auf dem beigefügten [Anmeldeformular](#) oder online über die Homepage der Arbeitsgruppe erfolgen. Eine Anmeldebestätigung erfolgt nur per Mail. Nutzen Sie daher bitte die Möglichkeit der Online-Anmeldung.

Für weitere Informationen steht Ihnen der Leiter der Arbeitsgruppe gerne zur Verfügung. Um eine Weitergabe dieses Programms an interessierte Mitarbeiter, Kollegen und Bekannte wird gebeten. Während der Veranstaltung sind die Teilnehmer in dringenden Fällen unter der Telefonnummer 0160/96772262 erreichbar.